

Ergebnissicherung

Titel	Konstruktiver Klimajournalismus. Wie man Lösungen vermittelt, Selbstwirksamkeit fördert und zum Handeln motiviert
Abstract	<i>Journalistische Medien sind für Laien die wichtigste Quelle für Informationen zum Klimawandel, weisen jedoch oft einen negativen Bias auf, was auf den inhärenten Nachrichtenwert negativer Informationen und die normative Bedeutung kritischen Berichtens zurückzuführen ist. Dieser Bias kann negative Gefühle auslösen, zu Apathie und Resignation sowie in Folge auch zu Nachrichtenvermeidung führen. Dem will konstruktiver Journalismus, der sich durch einen lösungs- sowie zukunftsorientierten Zugang zu gesellschaftlichen Problemen und Krisen auszeichnet, entgegenwirken. Im Workshop sollen Grundlagen des konstruktiven Journalismus – insbesondere im Kontext der Klimakrise – basierend auf dem aktuellen Forschungsstand vermittelt, gemeinsam diskutiert und anhand praktischer Übungen angewandt werden.</i>
3-5 Take-Home-Messages	<i>Vor dem Hintergrund eines negativen journalistischen Bias wurde konstruktiver Journalismus zur Ergänzung traditioneller Vorgehensweisen entwickelt. Dieser zeichnet sich durch einen lösungs- und zukunftsorientierten Fokus aus. Darüber hinaus zählen auch Empowerment des Publikums, Kontextualisierung von Informationen, Diversität von Perspektiven sowie Stimmen und Co-Creation journalistischer Produkte zu den konstruktiven Elementen nach Hermans und Gyldensted (2018). Obwohl die Wirkung konstruktiver Elemente noch stärker erforscht werden muss, lässt sich ein großes Potenzial konstruktiver Kommunikation vermuten, um Nachrichtenvermeidung entgegenzuwirken und einen nachhaltigen Wandel zu fördern.</i>
Präsentation(en)	<i>Bitte als PDF anfügen.</i>
(Optional) Diese Fragen und Punkte wurden diskutiert/diese Fragen sind aufgetaucht:	<i>Insbesondere bei der praktischen Übung kam die Frage der Anwendbarkeit konstruktiver Merkmale bei verschiedenen Themen auf. So zeigte sich, dass eine Integration konstruktiver Techniken bei Themen mit wenig (individuellem) Handlungsspielraum herausfordernder ist als bei anderen.</i>
(Optional) Das sind die wichtigsten Ergebnisse/Tipps/Erkenntnisse:	<i>Max. 700 Zeichen mit Leerzeichen</i>

(Optional) Weiterführende
Literatur/Links

<https://www.bonn-institute.org>
<https://constructiveinstitute.org>